

Diese Arbeitsmaterialien sind Teil des Handbuchs

Klasse.Macht.Klima

Transformative Bildungsmaterialien zu Klassismus in der Umwelt- und Klimakrise

Klassismus in Klimapolitik und Medien

Ein Zeitungstheater zum kritischen Medienverständnis

Was: Ausschnitte aus Zeitungsartikeln für das
Zeitungstheater

Stand: 10/2025



„Die CO₂-Emissionen werden im Moment zum Großteil vom globalen Norden erzeugt. ... Hier wird der Klassismus der Klimakrise sehr deutlich. Betroffen sind immer die mit den geringsten ökonomische Anpassungsmöglichkeiten, dem kleinsten Geldbeutel, die nicht migrieren können.“

→ taz (24.9.2021) . [„Der Klassismus der Klimakrise wird deutlich“](#).

“Nicht jede Person, die fliegt, ist eine zu viel. Sondern: Jede privilegierte Person, die fliegt, ist eine zu viel.”

→ ze.tt (11. Juni 2019). Şeyda Kurt: [Warum ich auch diesen Sommer in den Urlaub fliege – ohne schlechtes Gewissen](#).

“Nach eigenen Angaben rechnen sich rund 69 Prozent [der Mitglieder von Fridays for Future] der unteren/oberen Mittelschicht zu, nur 5 Prozent zur Arbeiterschicht.”

→ taz (17. April 2019). Yasmine M'Barek: [„Fridays for Future“-Bewegung: Zukunft nicht nur für die Elite](#).

"Langsamer fahren ist ein Beitrag, den jede und jeder leisten kann."

→ Leonore Gewessler (Österreichische Klima- und Verkehrsministerin; Die Grünen) im Juli 2022 in Ö1-Mittagsjournal

“Bin ich eine Umweltsau, wenn ich E-Auto fahre? Der angesehene Wirtschaftsprofessor Hans-Werner Sinn (75) ist sicher: E-Autos und Wärmepumpen bringen dem Klimaschutz aktuell nichts. Im Gegenteil: Sie schaden ihm sogar.”

→ BILD (25. August 2023). Felix Rupprecht: [Bin ich eine Umweltsau, wenn ich E-Auto fahre?](#).

“Cem Özdemir [scheint] nun einen ernsthaften Vorstoß für eine Zusatzsteuer auf Fleischkonsum zu wagen. [...] Das Nachsehen hätten die Konsumenten, unter ihnen viele, denen der Anstieg der Nahrungsmittelpreise als Treiber der Inflationsrate schon stark zu schaffen macht.”

→ Frankfurter Allgemeine Zeitung (7. Februar 2024). Heike Göbel: [Teurer Cent](#).

“Da höhere Emissionen oft mit größerem Einkommen einhergehen, unterstützt das Klimageld besonders einkommensschwache Gruppen. [...] Wir Grüne im Bundestag fordern die Einführung des Klimageldes zum nächstmöglichen Zeitpunkt.”

→ Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion (16. Januar 2024). [Klimageld vereint Klimaschutz und Gerechtigkeit](#).

“Der CO₂-Preis wird ab 2027 stark steigen, auch weil die Politik dann keinen direkten Einfluss mehr auf die Höhe hat. Oftmals wird ein Klimageld vorgeschlagen, um zu verhindern, dass Haushalte überfordert werden. [...] Selbst unter Einrechnung des Klimageldes müssten [aber 4,7 Millionen Haushalte in Deutschland] noch mehr als zwei Prozent ihres Nettoeinkommens aufwenden, um den steigenden CO₂-Preis zu bezahlen.”

→ Deutscher Gewerkschaftsbund / Hans-Böckler-Stiftung (13. Dezember 2023): [Höhere CO₂-Preise: 18,6 Millionen Haushalte würden trotz Klimageld draufzahlen, 4,7 Millionen stark belastet](#).

„Wenn Klimaschutz auf Konsumverhalten reduziert wird, sind Arme oft nicht mitgedacht.“

→ taz (22.5.2021): [„Fokus auf Konsum ist ineffektiv“](#)

„Die Politik muss beim Privat-Pkw-Gebrauch die Lebensrealität der Menschen berücksichtigen – ich komme selbst vom Land.“

→ Österreichische Agrarministerin Elisabeth Köstinger im Profil (20.05.2021): [Köstinger: „Fleisch müsste eigentlich um ein Drittel teurer sein“](#)

„Das System der industriellen Tierhaltung wendet sich inzwischen gegen sich selbst.“ Es sei logisch, dass die Fleischproduktion zurückgehen müsse, dafür müsse man bei den Produktionsbedingungen anzusetzen.

→ Robert Habeck (Grüne), Merkur (10.08.2019): [„Fleischsteuer“-Debatte: Sogar Tierschutzbund lehnt sie ab - und macht völlig neuen Vorschlag](#)

„Die Reichsten der Welt verbrauchen ihren fairen Anteil am CO₂-Budget für 2025 in nur zehn Tagen.“

→ The Guardian (10.01.2025): [World's richest use up their fair share of 2025 carbon budget in 10 days](#)

"Dann wird von oben ein Programm zur Weltrettung unter dem Aufbieten von Horrorszenarien rausgeholt."

→ Herbert Kickl (FPÖ), August 2023, Der Standard: [Richtig oder falsch? Österreichs Spitzenpolitiker im Klima-Faktencheck](#)

"Langsamer fahren ist ein Beitrag, den jede und jeder leisten kann."

→ Leonore Gewessler (Grüne), Juli 2022, Der Standard: [Richtig oder falsch? Österreichs Spitzenpolitiker im Klima-Faktencheck](#)

„In der öffentlichen Debatte werde der CO₂-Preis häufig ohne die Rückvergütung betrachtet, sagte Wifo-Umweltökonomin Claudia Kettner. ‚Die Belastung wird damit größer dargestellt, als sie letztendlich ist.‘ Der Klimabonus sei geeignet, einkommensschwache Haushalte zu entlasten.“

→ Die Presse (15.12.2023): [Tanken wird teurer: CO₂-Bepreisung steigt 2024](#)

„Dieser Protest [der Letzten Generation] verhindert eine Mehrheit für Klimaschutz und treibt die Leute weg. [...] Die Aktionen seien unspezifisch, träfen alle und damit ‚in Wahrheit niemanden‘. Damit verpuffe der Protest und mache die Leute ‚nur zornig und ärgerlich‘.“

→ Robert Habeck (Grüne), Süddeutsche Zeitung (09.06.2023): [Habeck: "Letzte Generation" schadet dem Klimaschutz](#)

„Diese Überreichen müssten deshalb für die Zerstörung bezahlen, die ihre Lebensweise anrichtet. Dafür werden derzeit globale Abgaben diskutiert, zum Beispiel auf Privatjet-Flüge. Will die Bundesregierung lieber den Lebensstil von Milliardär*innen schützen oder Menschenleben?“

→ taz (21.10.2025): [Milliardäre schützen oder den Rest der Menschheit?](#)

„Das Bild, dass Klima ein Mittelschichtsthema sei, spiegelt vor allem die Selbstwahrnehmung der Akademikerklasse wider, als eine Gruppe, die einen nachhaltigen Lebensstil und ökologischen Konsum kennt und in Teilen auch pflegt.“

→ Soziologe Steffen Mau im Freitag (30.10.2023): [Soziologe Steffen Mau: „Klimapolitik, das ist ein Klassenkampf im Werden“](#)

„Klimapolitik, das ist ein Klassenkampf im Werden. Die Menschen am unteren Ende der Einkommensverteilung erreichen die Pariser Klimaziele schon jetzt, wenn man sie pro Kopf umrechnet.“

→ Soziologe Steffen Mau im Freitag (30.10.2023): [Soziologe Steffen Mau: „Klimapolitik, das ist ein Klassenkampf im Werden“](#)

„Deutschland darf keine klimaneutrale grüne Wirtschaftsruine werden.“

→ CSU-Generalsekretär Martin Huber in der Welt (01.10.2025): [„Deutschland darf keine klimaneutrale grüne Wirtschaftsruine werden“](#)

„Ohne eine starke Wirtschaft können wir uns keinen Klimaschutz leisten.“

→ CSU-Generalsekretär Martin Huber in der Welt (01.10.2025): [„Deutschland darf keine klimaneutrale grüne Wirtschaftsruine werden“](#)

„Die Umweltorganisation Greenpeace hat berechnet, dass die Bürger bei einem Aufschlag von 40 Cent für das Kilo Fleisch durchschnittlich 20 Euro mehr im Jahr zahlen müssten.“

→ Frankfurter Allgemeine Zeitung (07.02.2024): [So stellt sich Cem Özdemir die Tierwohlabgabe vor](#)